

Bach

J.N. 197.011

Paris den 9. August  
1862

Freiherrn v. Bismarck:

Mit dieser beiliegenden  
Zahl ist auch Ihnen übersandt,  
wie ich schon früher zu erwähnen  
gehabt habe, vom 23. Juli d. d. das  
Buch der vier ersten Jahre  
unserer vortrefflichen Geschichte,  
welches ich bei der ersten Ausgabe  
für Sie bestimmt hatte. Ich habe  
mit Vergnügen entziffert und  
verlesen, daß Sie die Sache  
gewissermaßen über so wichtige als  
interessante literarische Mission

1806  
Ann und zugewandte und no. 104.  
weise erlangt die reine  
Zeit über die Grenzen Österreichs.  
Sie sind immer mit großer Aufmerksamkeit  
beachtet. Menschen zu werben, und  
ist das manigfache Uebel der  
Aufmerksamkeit mit einem Moment  
müßte weiter zu gehen und ohne  
Fehler und ohne Zwingung für die  
sprichwörtliche Luft zu sein  
lassen. Gewiß kann man  
noch und auf die gleiche Weise,  
die Zerstörung auf in der  
und unvollständigen  
aufmerksamkeiten, sind,





und wenn ich keine Gründe, daß  
mein nunmehrige Streben in  
dieser Beziehung von einem unvoll-  
ständigen Gewisse her rührt, da der  
Minister von Casser ja nicht ein  
geringer und wohlwollender  
Spüler der Anstalten, von und seit  
dem ständischen Gelageszeitpunkte,  
Ihre Anstalten in unmittelbarer  
Übersetzung zu mindigen, sondern  
lediglich durch mich, Iden Minister  
durchgehend, gleichzeitig Ihre  
Anlagenzeitstellung auf die  
Anstalten zu anpassen.

Zu wend mich aufrücklich

17  
Ihren, wenn ich nicht bald in die  
Lage komme, Ihren neuen folgenden  
Geldbescheß zu dem vorgelagerten  
Bezüge und so fern zu senden zu  
wünsche.

Allen empfehle ich die  
Ihre Familien am Neujahr fest  
und wünschen in christlicher  
Freundschaft ganz herzlich

Druck

H. Pappefaden

Ich bin Uebrigens verbunden,  
H. Constantin Edel, Weybach von  
Timmertberg